

Wetzlar, den 21.01.2021



CORONA_Rundbrief Haus Berlin/Renata und Tagespflege

Sehr geehrte Bewohner, Angehörige, Betreuer*innen und Bevollmächtigte,

erneut liegen ereignisreiche Tage hinter uns und wir haben heute einen Informationsstand, der uns einen neuen Rundbrief ermöglicht.

1. Infektionslage:

Im Haus Renata, Wohnbereich HB 3 gibt es nach wie vor keine positiv getesteten Bewohner und Mitarbeiter.

Auch die Tagespflege ist bisher erfreulicherweise verschont geblieben.

Wohnbereich HB 2:

Die Wohnbereichsquarantäne wurde vom Gesundheitsamt aufgehoben. Die Bewohner sind noch in der Genesungsphase, die meisten wohlauf.

Ab nächsten Dienstag sind auch die letzten Mitarbeiter aus der Quarantäne wieder zurück.

Wohnbereich Raphael:

Hier hat die Testung vom 19.01. ergeben, dass 2/3 der Bewohner Corona-positiv sind.

Es verteilt sich auch auf beide Seiten des Wohnbereiches.

Bisher beobachten wir bei fast allen Bewohnern Symptome wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit, manchmal leichtes Fieber, der eine oder hat Schnupfen oder etwas Husten. Bei den Meisten ist auch eine leichte Appetitlosigkeit zu bemerken – wir vermuten, dass auch der Geschmackssinn betroffen ist. Die Bewohner trinken meist gut.

Die ersten Bewohner, die letzte Woche bereits positiv getestet wurden, sind auf dem Weg der Besserung – bei dreien gab es diese Woche schon ein negatives Testergebnis.

Möglich ist schon, dass auch schwerere Symptome auftreten können. Wir beobachten alle gut auf Veränderungen und setzen uns dann gleich mit dem Hausarzt in Verbindung.

Teils haben die Hausärzte schon seit letzter Woche für den Bedarfsfall z. B. die Gabe von Flüssigkeit (NaCl) subcutan angeordnet – wir sind also gewappnet.

Sollte sich der Zustand bei einem der Erkrankten verschlechtern, informieren wir die Angehörigen/Betreuer umgehend.

Insgesamt muss man mit 3 – 4 Wochen Verlauf schon rechnen. Es wird nun wöchentlich nachgetestet, dabei unterstützt uns eine Abordnung der Bundeswehr.

Die Mitarbeiter im Wohnbereich werden grundsätzlich in Ausbruchssituationen mitgetestet, bei der Testung am 19.1. waren bis auf 1 Mitarbeiterin alle negativ getestet worden, was uns alle sehr erleichtert – so bleiben viele vertraute Personen im Wohnbereich, um die Bewohner zu versorgen.

2. Testungen

Wir konnten Helferinnen gewinnen, die in der Lage und befugt sind, Schnelltests durchzuführen. So planen wir nun mit diesen Helferinnen und unseren geschulten Fachkräften, dass es unter der Woche an zwei Nachmittagen und auch Sonntagnachmittags zu bestimmten Zeiten für Sie als Besucher möglich wird, sich mit einem Antigen-Schnelltest abstreichen zu lassen und dann den Besuch im Pflegebereich zu machen.

Die genauen Zeiten werden wir Ihnen alsbald mitteilen.

In diesem Zusammenhang werden wir auch unser Besucherkonzept anpassen.

3. Impfungen

Haus Renata (HB3) und die Gäste der Tagespflege haben am 13.1. die Erstimpfung erhalten. Alle haben diese Impfung gut vertragen.

Auch für Haus Berlin mit beiden Wohnbereichen ist grundsätzlich der Impf-Antrag gestellt. Unser nochmaliger Versuch, beim Katastrophenschutz-/Führungsstab des Lahn-Dill-Kreises einen schnelleren Termin zu bekommen, um die seinerzeit noch negativ getesteten Bewohner im Wohnbereich Raphael zu impfen, wurde nach Rücksprache mit der Leiterin des Gesundheitsamtes leider abgelehnt. Die Begründung:

Mit Auftreten der ersten 4 Erkrankungsfälle und im Hinblick darauf, dass zu dieser Zeit der Wohnbereich HB 2 noch nicht aus der Quarantäne entlassen war, wurden wir noch einmal zurückgestellt.

Das heißt: sobald alle wieder wohlauf sind, wollen wir mit dem Gesundheitsamt abstimmen, wer für eine Impfung nach überstandener Erkrankung in Frage kommt und dann auch im Haus Berlin einen Impftermin vereinbaren.

Die Erfahrungen mit Covid-19 werden im Laufe der nächsten Wochen zeigen, wie sich auch die „Ständige Impfkommission“ (Stiko) dazu positioniert und ob auch von dieser Seite zu einer Impfung von Genesenen angeraten wird.

Die Bereitschaft zur Impfung beim Personal in den Wohnbereichen ist gut, gerade im Wohnbereich Raphael haben sich am 13.1. schon 11 Mitarbeiter mit impfen lassen, weitere haben sich für Impfung vormerken lassen, die dann für Haus Berlin später noch geplant wird.

Kommende Woche informieren wir Sie erneut in diesem Umfang und senden Ihnen dann auch das aktualisierte Besucherkonzept.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung, wären aber dankbar, wenn Sie diese zunächst per Email an uns richten, wir melden uns dann auf jeden Fall bei Ihnen.

Frau Sandmeier erreichen Sie unter:

d.sandmeier@koenigsbergerdiakonie.de

Frau Becker unter:

a.becker@koenigsbergerdiakonie.de

Mit freundlichen Grüßen

Königsberger Diakonie

Anja Becker

Einrichtungsleitung

Haus Berlin (mit Tagespflege im Haus Renata)

Robert-Koch-Weg 1

35578 Wetzlar

06441 206-198

www.koenigsbergerdiakonie.de

www.demenzzentrum-mittelhessen.de